

## **Gedankenreise**

Wolken am Himmel.

Eine schöner als die Andere.

Sie kommt aus dem Getümmel,

farbenfroh hergeweht.

Sie gibt zur Auskunft.

Ge(h)danken, das ist nie verkehrt.

Von der Zeit geweckt.

Was alles in ihr steckt, das sind Sigmante bestehender Geburt,

Kinder, jugend, erwachsen, greisenzeit.

"Kinder wie die Zeit vergeht"!

Eingefrorene Erinnerung taut auf.

"Weißt du noch", als wir uns den ersten Kus gaben.

"Und wo,wir uns da befanden"!

Das erste Auto.

Sehnsüchtig schaut das Kind auf dem Erwachsenen hin,

während sich der Greis noch einmal, jung zu sein.

"Oder, stehe ich mit diesem Gedanken hier ganz allein".

Zeit ergibt ihren Sinn darin,

das sie zwischen den Fingern zerrinnt

"Freundschaft" an ihr zu glauben, gehört in meine Welt.

Sie verhält sich manchmal als Stoppel- wie auch Weizenfeld.

Ihre Ähren leuchten wie Gold, aus meiner Welt,

wie auch umgekehrt zu mir zurück.

Ein Wort als Krümmel, macht den Spatz satt.

Mehrer Wortkrümmel, ergeben ein Brot zum kauen.

Die sich im richtigen Moment verspeisen lassen,

um sich gegenseitig geistig aufzubauen.

Da wird Freundschat sichtbar.

© **Raimund**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)